

*Helmut Henne /
Christine Kaiser (Hgg.)*

Fritz Mauthner –
Sprache, Literatur, Kritik

Festakt und Symposion
zu seinem 150. Geburtstag

Max Niemeyer Verlag
Tübingen 2000



Inhalt

Vorwort	VII
<i>Fritz Mauthner</i>	
„Aus dem Märchenbuch der Wahrheit“	1
Lügenohr	3
Sieben	8
Festvortrag mit anschließender szenischer Lesung	11
<i>Ludger Lütkehaus</i>	
„Im Anfang war das Wort, und Gott war ein Wort“	
Sprachkritik bei Fritz Mauthner und Goethe	13
<i>Fritz Mauthner</i>	
Aus den „Totengesprächen“	33
Goethe's Apotheose	35
Theodor Fontane	44
<i>Fritz Mauthner</i>	
Aus „Nach berühmten Mustern“	55
Richard Wagner. Der unbewußte Ahasverus oder Das Ding an sich als Wille und Vorstellung. Bühnen=Weh=Festspiel in drei Handlungen.	57
Vorträge	65
<i>Peter v. Polenz</i>	
Politische Sprachkritik am Anfang und am Ende des 20. Jahrhunderts	67
Diskussion nach dem Vortrag von Peter v. Polenz	83

VI	<i>Inhalt</i>
<i>Karl Eibl</i>	
Darwin, Haeckel, Nietzsche	
Der idealistisch gefilterte Darwin in der deutschen Dichtung und Poetologie des 19. Jahrhunderts. Mit einer Hypothese zum biologischen Ursprung der Kunst	87
<i>Jörg Kilian</i>	
„... die Geschichte ist die wahre Kritik jedes Worts“	
Fritz Mauthner und die klassische Semasiologie	109
<i>Christine Kaiser</i>	
„Die Sprache ist geworden wie eine große Stadt“	
Fritz Mauthners metaphorisches Sprechen im Zeichen der Großstadt und des modernen Verkehrs	133
<i>Almut Vierhufe</i>	
Politische Satire?	
Fritz Mauthners Roman „Der neue Ahasver“ und der Berliner Antisemitismusstreit	145
<i>Michael Franz</i>	
Skepsis und Enthusiasmus	
Gustav Landauers ‚Anschluß‘ an Fritz Mauthner	163
Sprachkritik als Aufgabe	
Zur Abschlußdiskussion	175
Register	179
Quellennachweise	186